

The man i loved

KakaSaku

Von Vas

Kapitel 6: 6. Kapitel

Diesmal habt ihr euch also für a.) entschieden^^ Ist das nicht schön?! Dabei war es diesmal richtig knapp. Bis vor kurzem stand es noch 2 zu 2 bei a.) und b.) (c wurde nur einmal genommen^^) Und kakashim-lover wird sich bestimmt freuen wenn ich sage das Genma auftauchen wird xD. Unser kleiner, verrückter Spezial Jonin darf natürlich nicht lange fehlen. Wäre doch schade um den Schnuckel. Ich bin nämlich auch ein Genma-Fan und habe es mir zur Aufgabe gemacht ihn beliebt zu machen. Wenn Gai und Lee beliebt sind dann muss Genma das erst recht. KakaSaku und Genma 4-ever xD So und hier ist nun das sechste Kapitel.

Kapitel 6

Für Sakura stand nun fest, dass das Leben doch wundervoll sein kann. Gut das hatte sie vor ein paar Jahren auch schon festgestellt, aber wir reden hier ja auch über eine Frau die schon vieles erlebt und durchleben musste. Die Entführung ihrer großen Schwester, der Tod ihrer Mutter, der Tod ihres Vaters, der Angriff auf Konohagakure, der Ermordung ihrer meisten Freunde und dann auch noch die Trennung von ihrem ersten Freund. Und nun wo sie sich wieder verliebt hatte und ihr erstes Date mit ihrem Angebeteten hatte, war die Welt wieder so schön wie früher und bald vielleicht noch ein wenig schöner.

//Wo er wohl mit mir hin will?//, fragte sich Sakura und wurde immer neugieriger. Kakashi hatte nämlich nur Zeit und Ort genannt, aber nicht wo sie dann hingehen würden.

//Wenn er mich in ein Love Hotel schleppt mach ich Kleinholz aus ihm.//, schwor sich Sakura und unterdrückte die aufkeimende, schwarze Aura um sich herum. Während die Zeit verging, Sakura immer wieder auf die Uhr sah und sich wer weiß was ausdachte, schlenderte Kakashi gemütlich zum vereinbarten Treffpunkt und war natürlich 20 Minuten zu spät.

»Du bist spät.«, stellte Sakura böse fest und funkelte Kakashi finster an.

»Ich hab mich irgendwie auf dem Weg des Lebens verirrt.«, grinste Kakashi unter seinem Tuch und bot Sakura seinen rechten Arm an.

»Lass uns erstmal was essen gehen.«, schlug er vor und brachte Sakura in ein vornehmes Restaurant.

»Ziemlich vornehm hier. Gehst du hier oft essen?«

»Nein, Asuma meinte das ich dich hierher ausführen soll. Kurenai freut sich wohl immer wenn er sie hierher ausführt.«

»Wenn es uns hier nicht gefällt dann können wir ja Asuma dafür verantwortlich machen.«, lachte Sakura und wurde so gleich von den anderen Gästen mit tadelnden Blicken gestraft.

»Hier darf man sich wohl nicht amüsieren.«

»Oder die sind alle auf dein schönes Lachen eifersüchtig.«, schmeichelte Kakashi und zauberte ein neues lächeln auf Sakuras Lippen. Das Lachen der beiden hallte in gleichmäßigen Abständen durch das Lokal und vertrieb eine eventuelle Befangenheit.

»Dafür das es nicht wirklich geschmeckt hat und es auch nicht viel war, war das Essen ziemlich teuer.«, stellte Kakashi fest und steckte sein Geld wieder weg.

»Ich hab doch gesagt das ich mein Essen selber bezahlen kann.«

»Was wäre ich denn dann für ein Mann? Nein so was macht ein echter Mann nicht.«, lächelte Kakashi unter seinem Tuch und Sakura stimmt ein.

//Trotz des Mottenfängers in seinem Gesicht muss ich zu geben das Kakashi ein hübscher Mann ist. Rundum geballte Schönheit. Er ist so... männlich! Er ist immer fröhlich, ausgeglichen und hat noch dazu einen noblen Charakter. Er ist der intelligenteste Shinobi, zusammen mit Shikamaru, er erfüllt jede Mission zur totalen Zufriedenheit von Tsunade und er ist bei allen beliebt. Kakashi ist der perfekte Mann. Und doch ist der Mann mir noch immer ein unerklärliches Mysterium. Was verbirgt sich hinter den ganzen Türen? Was denkt er, was fühlt er, wie sieht sein Herz aus? Ich möchte all das wissen. Ob ich ihn wohl irgendwann verstehen werde?//, fragte sich Sakura und beobachtete Kakashi immerzu aus dem Augenwinkel heraus. Jeden Menschen, den Sakura bisher getroffen hatte, hatte sie nach mindestens zwei Stunden analysiert und konnte einen genauen Bericht schreiben. Aber bei Kakashi klappte das nicht. Sie hatte schon ein paar Tage mit ihm, auf Mission, verbrachte und trotzdem hatte sie das Rätsel Kakashi noch nicht geknackt.

//Jeder Mann dreht sich nach Sakura um und sie merkt es nicht einmal. Ob sie weiß wie schön sie ist? Vielleicht denkt sie auch gerade an einen ihrer Patienten. Was für eine rätselhafte Krankheit ihr wohl im Kopf durchgeht? Es ist eine interessante Person, in die ich mich da verliebe. Sie ist eigennützig und selbstsüchtig. Ihr Charakter ist ein wenig verdorben, immerhin erpresst sie andere Menschen um sich Vorteile zu erschleichen. Sie jagt einem Angst ein, wenn sie wütend wird und kann einen mit Leichtigkeit umbringen. Ich hab ihre monströse Kraft ja schon am eigenen Leib zu spüren bekommen und sie kommt aus einer Steinreichen Familie. Sie hat so viele verschiedene Schichten. Ob ich sie wohl irgendwann verstehen werde?//, dachte Kakashi und sah zu wie Sakura einem unwillkommenen Anbeter durch die Luft schleuderte und einen neuen Rekord aufstellte. Vielleicht wäre es seine Aufgabe gewesen, den Typen davon zu jagen, aber Sakura kann sich ja auch alleine wehren und wenn es ihr Spaß macht Menschenweitwurf zu spielen dann soll sie das auch tun, meinte Kakashi und reichte Sakura eine Wasserflasche.

»Danke.«, sagte Sakura gerade als sie die Flasche ansetzten wollte wurde ihr diese aus der Hand genommen und löschte den Durst von Genma.

»Das hab ich jetzt gebraucht.«, sagte Genma und verdrängte Sakura nun auch noch von der Bank, auf der sie gesessen hatte.

»Und trainiert ihr auch?«, fragte Genma und stand kurz vor einer Gewaltattacke von Kakashi.

»Wir haben ein Date.«, sagte Kakashi bemüht freundlich und ruhig.

»Ein Date? Ihr zwei? Ups, da stör ich wohl gerade.«

»Mehr als du denkst.«

»Dabei hatte ich gehofft das wir zwei gleich in ne Kneipe gehen und uns mit den hübschen Frauen unterhalten.«

»Genma halt den Mund und lass uns bitte alleine.«, bat Kakashi und spürte Sakuras Blick, der ihn anflehte nichts dummes zu tun.

»Okay wir sehen uns dann.«, sagte Genma und ließ Kakashi und Sakura alleine.

»Es tut mir Leid. Genma denkt selten nach, bevor er was tut.«, entschuldigte sich Kakashi für Genma.

»Schon gut. Kann ja mal passieren. Was machen wir jetzt?«, wechselte Sakura das Thema und hackte sich bei Kakashi ein.

//Wenn das nicht klappt dann bring ich Kurenai um. Das ist mir irgendwie so peinlich.//, dachte Sakura und spielte die Rolle weiter.

»Wie wäre es mit einem einfachen Spaziergang? Immerhin ist so ein schönes Wetter und unterwegs kann man sich leichter vor Genma verstecken.«

»Das ist ein guter Grund für einen Spaziergang.«, lächelte Sakura und ließ sich von Kakashi in den Park führen.

»Sensei hat uns früher immer durch den Park gehetzt. Siehst du das Loch da? Das hab ich gemacht als er mir so auf die Nerven ging das ich ihn umbringen wollte. Fast hätte ich es auch geschafft, aber er konnte sich noch gerade so retten.«

»Ich geh dir wohl besser nie auf die Nerven.«, lachte Kakashi und zog Sakura in seine Arme. Kakashi zog das Tuch runter, lächelte Sakura an und gerade als er sie küssen wollte kamen zwei Idioten in grün angesprungen. Blitzschnell zog Kakashi das Tuch hoch und Sakura seufzte enttäuscht.

»Yoosh, Kakashi!«, rief Gai und lächelte ihn und Sakura mit seinem Zahnpasta lächeln an.

»Wer ist denn die Schönheit an deiner Seite?«

»Das ist Sakura Haruno, mein Date.«

»Hast du das gehört, Lee? Kakashi Hatake hat ein Date. Das ich das noch erleben darf. Die Kraft der Jugend hat dich als doch noch nicht verlassen. Das ist ein feierlicher Moment, der geradezu nach 500 Luftsprüngen schreit.«

»Sensei Gai das ist eine wunderbare Idee.«, freute sich Lee und die begann mit den Luftsprüngen, genau wie Gai. Nur Sakura und Kakashi machten sich so schnell sie nur konnten vom Acker. Von da wurde es nur noch schlimmer. Kaum waren die beiden aus dem Park raus trafen sie auch schon auf Anko, die Sakura fragte wo sie den Sake versteckt hatte. Dann kam Iruka, der auf der suche nach Naruto war und Kakashi um Hilfe bitten wollte. Danach kam Jiraiya der wieder eine Adresse von einer wunderschönen Frau haben wollte. Kotetsu und Izumo wollten Sakura den neuesten Tratsch erzählen und Shizune hatte eigentlich vor gehabt Sakura ihre Schicht auf zu drücken, aber erstens hatte Sakura ja ein Date und zweitens mochte sie Schichtschieberei nicht. Und dann kam Sakura auf die Idee. Sie brachte Kakashi in den riesigen Garten ihres Elternhauses, in dem jetzt nur noch ihr Großvater wohnte.

»Endlich allein.«, freuten sich die beiden und ließen sich ins Gras fallen.

»Sakura?«, hörten die beiden eine Stimme.

»Sa-chan! Wie schön das du mal wieder hier bist.«

»Ich freu mich auch, Opa.«, rief Sakura und ging mit Kakashi ins Haus.

»Ich hab euch sicher gestört.«, stellte Rojin fest und Sakura merkte, zu ihrem eigenen Ärger, dass sie rot wurde.

»Wir sind seit zwei Stunden auf der suche nach einem Ort, wo wir einfach nur mal reden können und da kam mir jetzt mein Elternhaus ins Gedächtnis. Andauernd kam

irgendjemand und wollte was von Kakashi oder mir.«

»Ihr könnt gerne hier bleiben, ich muss jetzt sowieso zu Tsunade. Pokern und Trinken.«, lachte Rojin und ließ Kakashi und Sakura alleine.

»So hier bist du also aufgewachsen. Wo hast du denn geschlafen?«

»Ich zeig es dir.«, sagte Sakura und brachte Kakashi in ihr altes Zimmer. Es war ein großer Raum mit Pfirsichfarbenen Wänden und weißen Möbeln. Auf dem Bett und dem Sofa waren Kuscheltiere platziert und auf dem Schreibtisch lagen noch Bücher, Hefte und Schriftrollen.

»Ich hätte gewettet das dein Zimmer rosa ist.«

»Es reicht das mein Haar rosa ist.«, lachte Sakura und Kakashi sah sich in dem Zimmer genauer um.

»Raido...«

»Als ich hier auszog war ich noch mit Raido zusammen.«

»Dein Genin-Team?«, fragte Kakashi und hob ein anderes Foto hoch.

»Sensei-Shikaku, Itachi und Raido... lang, lang ist's her.«, sagte Sakura, nahm Kakashi das Bild ab und legte es auf den Tisch zurück.

»Du bist der erste männliche Gast, dieses Hauses, der mein Zimmer betreten hat. Ich habe es vorher noch nie jemanden gestattet.«, verriet Sakura Kakashi und zog ihm das Tuch vom Gesicht.

»Du schuldest mir noch einen Kuss.«, sagte sie und schlang die Arme um Kakashis Hals.

So jetzt spielen die beiden schön Verstecken und lassen euch wieder die Wahl wie es weiter gehen soll.

a.) Es vergehen nun 6 Monate in den sich die beiden total ineinander verlieben und zusammenziehen.

b.) Es vergehen 7 Monate und die beiden wohnen schon zusammen.

oder

c.) Es vergehen 5 Monate und die beiden denken übers zusammenziehen nach.

Ich weiß keine schwerwiegende Entscheidung die ihr diesmal treffen müsst aber das kommt ja auch erst im nächsten Pitel. Wir nähern uns nämlich dem Finale des ersten Teils, aber keine Angst es geht natürlich weiter, für alle die, die immer noch glauben das ich dann abschließe wenn ich ende des ersten Teils sage.

Ach ja wenn ihr ein Adult wollt müsst ihr es nur sagen, ich richte mich da nach euch^^